



Jahresprogramm 2022/2023:
«Welten sammmmmmeln...»
www.ggdkultur.ch, info@ggdkultur.ch

Grüezi mitenand

Wir sammeln Dinge..., wir sammeln uns selbst um uns zu fokussieren..., wir versammeln uns hie und da mit anderen und begreifen uns als soziale Wesen. Der Begriff «sammeln» (engl. the same entstammt derselben Wurzel, die mit dem lat. similis=ähnlich verwandt ist) steht im Zentrum des neuen Kulturjahres der GGD. Wer sammelt, setzt Samen in Zukunft; ein Sammler ist also ein Pionier. Aus diesen Setzlingen entsteht erfülltes Leben. Wer sammelt, hat etwas über sein Sammelgut zu erzählen. Doch auch das Entsameln muss man lernen. Es ist nicht leicht, Abschied zu nehmen von all den liebgewonnenen Sachen, Moden und Mödeli. So sollen bei allen Veranstaltungen im neuen Kulturjahr immer beide Aspekte mitgedacht werden: das Aneignen der Dinge an sich und die Erinnerung an deren Verlust.

Wiederum sind wir fündig geworden, im Theater, in Ausstellungsthemen, in der Märchenliteratur, im Film. Das überaus reichhaltige Programm offerieren wir weiterhin allen Interessierten in und um Diessenhofen und darüber hinaus fast zum Nulltarif.

Der Vorstand wünscht sich wiederum ein zahlreiches und aufgeschlossenes Publikum für das mittlerweile umfangreichste und vielfältigste Kulturprogramm auf dem Werk- und Wirkplatz Diessenhofen.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, finden Sie Informationen auf den letzten Seiten. Auch können Sie über unser Netzportal oder unsere ePostadresse mit uns in Kontakt treten: www.ggdkultur.ch, info@ggdkultur.ch.

Der Vorstand: Fritz Franz Vogel (Präsidium)
Franziska Herter (Kasse), Thomas Kaiser, Monika Orsinger



Foto: FFV

Fotografierte Fotografen

Ein Beruf setzt sich ins Bild

Historische Fotografie wird in der Tigerfinklifabrik immer wieder untersucht, gezeigt und ausgestellt. In der grossen Herbstausstellung wird ein Teil der Fotosammlung von Werner und Trudi Bosshard präsentiert. Gegenstand der erstmals gezeigten Konvoluts sind frühe Carte-de-vite- und Cabinet-Aufnahmen, in denen der Fotograf selbst und sein Metier abgebildet sind. Interessant sind diese frühen, durchaus sehr seltenen Fotografien mit Fotografen und ihren Kameras, weil sie das Berufsbild des erstmals in der Mitte des 19. Jahrhunderts auftretenden Lichtbildners visualisieren.

Der Fotohistoriker Fritz Franz Vogel (*1957) hat die rund 500 Bildbeispiele aus der Zeit zwischen 1850 und 1920 untersucht und in einer Publikation dargelegt, in welchen Bereichen sich der Fotograf in seinem wirkmächtigen Medium offenbarte, sei es mit der Optik, mit dem Stativ, mit den Chemieutensilien oder mit Bildtricks, um nur einige zu nennen. Es wird sichtbar, dass die Ästhetik der Selbstrepräsentation nicht nur zum damals neuartigen Medium gehörte, sondern seinerseits in den Bildkonzepten der gewerblichen Berufsbilder wurzelt.

Das Buch unter demselben Titel erschien bei bea+poly in Brugg.

Vernissage: Sonntag, 04.09.2022, 14:00, mit Anwesenheit des Sammlers Werner Bosshard.
Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag, 14:00–18:00, oder nach Vereinbarung.

SUPPLEMENT

Am regionalen Museumstag, Sa 17.09.2022, ist die Ausstellung bis 24:00 geöffnet.

04.09.–25.09.2022

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Sammeln: zwischen Markt, Museum und Mulde

Ein Bild/Text-Essay von Fritz Franz Vogel

In seinem Referat geht der Kulturhistoriker der Frage nach, ob sich das Sammeln lohnt und welche Unterschiede es zwischen dem privaten und dem institutionellen Sammeln gibt. Was wird unter welchen Umständen geschätzt, gesammelt, bewertet, resp. entwertet und veräussert oder gar entsorgt. Welches sind Kriterien des Sammelns und des Entsammelns? Und welche Ängste und Skrupel muss man überwinden, wenn man Dinge wegschmeisst? Welche Sammlerseele und Sammlertypen kann man unterscheiden? Ist ein Messie nur ein unordentlicher Sammler? Welches sind überhaupt Kriterien für Ordnungen und Kategorien? Was macht den Kern, resp. den Wert einer Sammlung aus?

Eintritt frei, Kollekte.

SUPPLEMENT

Das Referat kann als Einführung gelten zur Exkursion in die Ausstellung «Collectomania. Universen des Sammelns» im Zürcher Museum für Gestaltung/Toni-Areal am folgenden Sonntag. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt und die Leidenschaft kleiner und grosser Güter, die von privater und institutioneller Seite vor dem Vergessen bewahrt und für die Aneignung von Wissen erforscht werden. Manche Sammlung entsteht auch unfreiwillig, so die Asservatenkammern der Zollbeamten.

So 23.10.2022, Treffpunkt 11:00, Toni-Areal, Zürich. Wer gemeinsam fahren möchte: Abfahrt Diessenhofen 9:26 via Zürich HB. Die GGD übernimmt den Eintritt ins Museum. Im Museum gibt es um 11:00 eine offizielle Führung.

Donnerstag, 20.10.2022, 19:30
Tigerfinklifabrik
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen

Foto: FFV



Andreas Schertenleib: «Frau Loosli»

Eine Parabel vom Sammeln veränderter Perspektiven

Die neunjährige Rahel Baumgartner hat eine ganz besondere Freundin. Sie heisst Frau Loosli, ist siebzig Jahre alt, wohnt in einem Stöckli und hat keine Zunge. Trotz ihres hohen Alters hat sie das Meer noch nie gesehen. Rahel möchte deshalb, dass Frau Loosli mit ihrer Familie in die Ferien mitkommen darf. Da Rahels Eltern und ihre vier Brüder damit nicht einverstanden sind, packen das Mädchen und die alte Frau heimlich ihre Sachen und reisen alleine nach Les Saintes-Maries de la Mer. Frau Loosli war noch nie zuvor im Ausland und Rahel spricht kein Wort Französisch, doch zusammen schlagen sie sich durch. Als Rahels Eltern bemerken, dass ihre Tochter verschwunden ist, macht sich Pfarrer Baumgartner zusammen mit seinem ältesten Sohn Hannes auf die Suche nach den beiden Ausreisserinnen...

Das bereits 2005 entwickelte und seither 100-fach gespielte Stück für Erwachsene und Kinder ab 8 ist eine Parabel vom Aufbrechen, Ankommen und Anderssein und von der möglichen Nähe zwischen unterschiedlichen Menschen, vom Sammeln neuer Eindrücke, veränderter Perspektiven und unbekannter Lebensentwürfe. Der Schauspieler Andreas Schertenleib (*1960) gastierte 2021 mit dem weitherum gelobten Schuhmacherstück «Kamikaze» in der Tigerfinklifabrik.

Die Aufführung dauert ca. 60 Minuten, ohne Pause.

Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 13.11.2022, 17:00
Tigerfinklifabrik
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Dsiga Wertov: «Der Mann mit der Kamera» (1929)

Ein Stummfilm mit Live-Klavierbegleitung

Der russisch-ukrainische Stummfilm zeigt den Alltag in Städten wie Kiew, Odessa oder Charkiw. Der in der Filmgeschichte besonders wichtige Dokumentarfilm zeigt einerseits eine Kulturzeit, in der sich Russland und die Ukraine als Brudervolk verstanden und sehr nah am kulturellen Leben Europas teilnahmen. Durch die aufs äusserste zu verurteilende Aggressionspolitik und Hegemonie der russischen Polit- und Militärkaste sind diese Städte 2022 wieder ins europäische Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Es wird im Film sichtbar, wie europäisch der Osten vor hundert Jahren schon mal war. Ebenso ist der Film ins visuelle Bewusstsein eingegangen, weil er verschiedene Filmtechniken erfand und formale Dramaturgien zum ersten Mal propagierte und einsetzte. Der magisch-hypnotische Bilderreigen aus einer fernen Zeit gehört zu den besten Filmen aller Zeiten.

Der Pianist Alexander Schiwow (*1946) studierte Klavier. Er war bis 2011 Musiklehrer an verschiedenen Gymnasien in Zürich. Seit 2009 ist er Kursreferent an der Volkshochschule des Kantons Zürich mit filmmusikalischen Themen. Seit 1983 macht er Stummfilmbegleitungen, vor allem im Filmpodium der Stadt Zürich.

Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 26.01.2023, 19:30
Ort: Evang. Kirchgemeindehaus
8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Die Pedalmarke «Forsa»

Eine lustige Bootsfahrt auf trockenem Wasser

Für die Ausstellung werden die Tigerfinklifabrik in einen See verwandelt und einige Boote herangekarrt. Ein fotografisches Dossier und verschiedene Filmausschnitte zeigen die Bedeutung dieser zwischen 1945 und 1975 bestehenden Diessenhofer Manufaktur, die nebst Booten und Pedalos auch Velo- und Autoanhänger herstellte. Die Ausstellung betreut der Diessenhofer Peter Forster, der heute eine Autowerkstatt betreibt und der die Geschichte seiner Verwandten erforscht hat und einige Objekte und Raritäten vor der Verschrottung bewahren konnte.

Vernissage: Sonntag, 05.02.2023, 14:00

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag, 14:00–18:00, oder nach Vereinbarung

Eintritt frei, Kollekte.

05.02.–26.02.2023




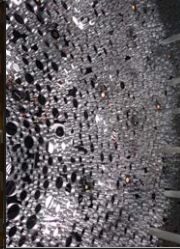



Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen




Foto: FFV

Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen

	Sonntag, 04.09.2022, 14:00, Vernissage Ausstellung bis 25.09.2022 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Sammlung Bosshard: «Fotografierte Fotografen»
	Donnerstag 20.10.2022, 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Fritz Franz Vogel: «Sammeln zwischen Markt, Museum und Mulde»
	Sonntag 13.11.2022, 17:00 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Andreas Schertenleib: «Frau Loosli»
	Donnerstag 26.01.2023, 19:30 Ort: ZUSAGE PENDENT 8253 Diessenhofen	Dsga Wertov: «Der Mann mit der Kamera» (1929)
	Sonntag, 05.02.2023, 14:00, Vernissage Ausstellung bis 26.02.2023 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Peter Forster: «Die Perdalomärke Forsa»
	05.03.-10.03.2023, jeweils 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Werner Angst: «Sammeln im Film»
	Donnerstag 30.03.2023, 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Carola Schaad: «Von Sammelbeuteln, Sammelgruben und Sammelplätzen»
	Donnerstag, 20.04.2023, 19:30 Rathausaal Rathaus Diessenhofen	Mitglieder- versammlung GGD
	Sonntag, 23.04.2023, 14:00, Vernissage Ausstellung bis 14.05.2023 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Johanna Morel von Schulthess: «Raum-Gewebe»

Jahresprogramm 2022/2023

GGD Diessenhofen
c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen
info@ggdkultur.ch

	Sonntag 04.06.2023, 19:00 Ort: ZUSAGE PENDENT 8253 Diessenhofen	Edith-Piaf zum 60. Todestag: «Ich bereue nichts»
--	--	--

Sammeln im Film

Eine Filmwoche zum Jahresthema

Die GGD hat in Zusammenarbeit mit Werner Angst eine ganze Filmwoche zum Thema Sammeln im Spiel- und Dokumentarfilm zusammengestellt. Am ersten Abend gibt es eine kleine Einführung ins Thema. Alle Filme werden jeweils von Werner Angst eingeführt und moderiert. Er betreibt in Diessenhofen ein Filmarchiv, das wie ein Filmclub organisiert ist und dem verschiedene Filmenthusiasten an unterschiedlichen Orten angeschlossen sind, die jeweils Filme visionieren und diskutieren. Man muss nicht bei allen Filmen dabei sein, sondern kann frei auswählen, welchen Film/welche Filme man gemeinsam ansehen möchte. Nach jedem Film gibt es einen kurzen Austausch.

Sonntag, 05.03.2023, 19:30: **Homo collector** (2022, 90'): «Sammler sind glückliche Menschen»

Montag, 06.03.2023, 19:30: **Taming the garden** (2021, 90'): «Vom Wahn, Bäume zu sammeln»

Dienstag, 07.03.2023, 19:30: **Animalia collecta** (2022, 80'): «Was Tiere so täglich tun»

Mittwoch, 08.03.2023, 19:30: **Die Geschichte von einem Weg um die Welt** (2014, 120'): «Vom Reisen als Prozess des (sich) Sammelns»

Donnerstag, 09.03.2023, 19:30: **Homo motoricus** (2020, 110'): «Sammlerfreuden»

Freitag, 10.03.2023, 19:30: **More than honey** (2012, 90'): «Die Abhängigkeit des Menschen vom Bienenfleiss»

Eintritt frei, Kollekte.

05.03.–10.03.2023, 19:30

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen

Foto: FFV



Von Sammelbeuteln, Sammelgruben und Sammelplätzen

Eine Märchendoppelstunde mit Carola Schaad

Die bekannte Märchensammlerin und -forscherin Carola Schaad aus Bottighofen wird uns einerseits über die Lust am Sammeln von Märchen erzählen. Wer hat damit angefangen, mündliche Überlieferungen zu notieren und zu vermitteln?

In einem zweiten Teil erläutert sie den Akt des Sammelns in verschiedenen Märchen. Gerade im Märchen sind Sammelhandlungen oft überlebenswichtig. Die Gebrüder Grimm, die selbst eine Vielzahl der noch heute bekannten Märchen gesammelt und veröffentlicht haben, verzeichnen z.B. in ihrem umfangreichen Wörterbuch Begriffe wie Sammelbrot, Sammelbrunnen, Sammelglas, Sammelteiler oder Sammelkohl. In welchen Texten kommt das Sammeln vor? Zu welchem Zweck wird gesammelt? Was sagen uns diese mündlich tradierten Geschichten in der heutigen Welt? Haben sie unseren heutigen Sammlereifer begründet oder sind sie Ausweis unserer Sehnsucht nach einer dekorativen Umgebung? Oder sind sie gar eine kritische Betrachtung unserer Angewohnheit, immer und immer wieder Dinge um uns herum anzuhäufen? Um uns dahinter/darin/darunter zu verstecken?

Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 30.03.2023, 19:30

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Mitgliederversammlung GGD

Mit musikalischer Überraschung

Die Mitgliederversammlung dient dazu, die Geschäfte des Vereins zu kontrollieren. Die Mitgliederversammlung ist gemäss den Statuten das oberste Organ, den Kurs des Vereins zu lenken, resp. zu kontrollieren. Der Vorstand ist zwar die operative Ebene tätig, gestaltet das Programm und veranlasst die Anlässe, führt sie durch und rechnet sie ab. Doch ist es die Mitgliederversammlung, die letztlich darüber entscheidet, ob das operative Geschäft taugt oder nicht, ob die Finanzen im Lot sind oder nicht, ob die operative Führung personell «verhebet» oder nicht.

Zwar stehen in diesem Jahr keine Wahlen an, doch ist der Kurs der GGD dennoch der nach Vereinsrecht notwendigen Bilanzierung zu unterziehen. In diesem Sinne ist die Versammlung, wie das Jahresthema des Sammelns ausweist, ein Zusammenkommen von seinesgleichen zu einem bestimmten Zweck, nämlich der Betrachtung bisheriger und zukünftiger Tätigkeiten, der Blütenlese von Lob und Kritik und der Überprüfung der pekuniären Zustände.

Donnerstag, 20.04.2023, 19:30
Rathausaal, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Raum-Gewebe

Eine textile Wiederentdeckung im eigenen Keller

Johanna Morel von Schulthess (*1940) entdeckte zu ihrem eigenen Erstaunen ihr vielfältiges Webwerk, das über 25 Jahre in ihrem Keller gut und unversehrt verstaubt war. Vor drei Jahren zeichnete sie in einem Textiltagebuch die Stationen nach, wie sie in den frühen 1970er-Jahren zum Weben fand, wie sie in Amerika unterrichtet wurde, welche Techniken sie lernte, an welchen Orten sie ausstellte und welche Einflüsse sie bis zum Ende ihres textilen Schaffens Mitte der 1990er-Jahre prägten.

Nach einer grossen Schau im Herbst 2021 in der Limmat Hall in Zürich ist es möglich, einige Schlüsselwerke in der Tigerfinklifabrik zu zeigen. Das Gesamtwerk ist über einen in der Ausstellung gezeigten Film von Andrea Buck sichtbar, ebenso über die von Fritz Franz Vogel hergestellte und im Zürcher Verlag Scheidegger&Spiess erschienene Publikation.

Vernissage: Sonntag, 23.04.2023, 24:00, mit Anwesenheit der Textilkünstlerin
Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag, 14:00–18:00, oder nach Vereinbarung

SUPPLEMENT

Donnerstag 04.05.2023, 19:30: «Vom Textil zur Textilkunst». Der Bild/Text-Vortrag von Fritz Franz Vogel bettet das Werk von Johanna Morel von Schulthess in die reiche Textilkunst des 20. Jahrhunderts ein.

23.04.–14.05.2023

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

«Ich bereue nichts»

Eine musikalisch-literarische Soiree

Im Jahr 2023 jährt sich zum 60. Mal der Todestag von Edith Piaf (1915–1963). Die französische Sängerin wirkte zeitlebens in Paris und war in verschiedene Beziehungen, Kulturinstitutionen und Projekte verwickelt, die nachhaltige Spuren in ihrem kurzen, von Tragik gekennzeichneten Leben hinterliessen. Mit ihrer rauchig-sentimentalen Stimme interpretierte sie über 200 Lieder, wovon einzelne echte Ohrwürmer geworden sind («Je ne regrette rien»).

Zum Gedenkjahr interpretiert die Zürcher Sängerin Eva Marlin ein, zwei Dutzend Lieder, begleitet vom Akkordeonist Toni Huser. Durch den Abend führt der Musik- und Literaturprofessor Joseph Kiermeier-Debre, der seinerseits bereits über hundertfünfzig solche literarisch-musikalischen Soireen mit Musikern und Sängern konzipierte und durchführte.

Eintritt frei, Kollekte
Pausenapero zum Saisonschluss.

Sonntag, 04.06.2023, 19:00
Ort: Stadtkirche Diessenhofen
8253 Diessenhofen



Foto: FFV

Aus den Statuten

Art. 1 Name

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen (GGD) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und besteht seit dem 19. Juli 1863 als selbständige Sektion der Schweizerischen und in Verbindung mit der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

Art. 2 Sitz

Der Sitz des Vereins befindet sich in 8253 Diessenhofen.

Art. 3 Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung geistiger und materieller Wohlfahrt, des Gemeinsinns sowie des kulturellen Lebens in der Region Diessenhofen.

Art. 4 Aufgaben

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes stellt sich die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

1. Fördern von Bestrebungen in kulturellen und sozialen Belangen.
2. Bereitstellung von förderlichen Dienstleistungen im Interesse der Mitglieder.
3. Mitwirkung bei eigenen und mit anderen Institutionen gemeinsam betreuten Werken.

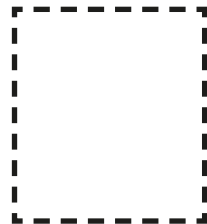


Foto: FFV

- Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen (GGD). Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt SFR. 20.00 für Einzelmitglieder, SFR 30.00 für Familien, SFR 50.00 für Kollektivmitglieder.

- Ich bin interessiert, über die GGD-Veranstaltungen orientiert zu werden. Jeweils im Spätsommer gibt es ein gedrucktes Jahresprogramm, sonst wird via ePost informiert. Hiermit gebe ich meine Daten bekannt.

- Ich bin bereits Mitglied und hätte einen Veranstaltungswunsch oder folgende Idee:



Name:

Adresse:

PLZ und Ort:

ePost:

Gemeinnützige Gesellschaft
Diessenhofen

c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen